

Protokoll des VECU-Tripletreffens in Brno vom 27.-29.5.2009

Teilnehmer: (Anlage 1)

Ort: Technische Universität Brno

Tagesordnung: nach Vorlage (Anlage 2)

Moderator: Dr. Jürgen Thomas (Dresden)

Protokoll: Fr. Eveline Rudolph (Dresden)

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tschechischen Universitäten des Dritten Lebensalters, Herrn Prof. Ing. Petr Vavřin, DrSc.

Eröffnung des Treffens durch die Koordinatorin der Gruppe Brno, Frau Lenka Shromáždilová

Vorstellung der bisher erreichten Arbeitsstände durch die Projektkoordinatoren (3 Berichte als Anlagen 3 bis 5)

Ergebnisse der Diskussion:

1. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Arbeitsthemen der Triplegruppen
 - Architektur in Brno nach Stilepochen
 - Sitten und Bräuche bezogen auf den Kieler Raum
 - Familienleben in den letzten 100 Jahren im Dresdner Raum, detailliert nach Sachbezug wie z.B. Technik, Spielzeug, Wohnbiografiensich gut unter der Gesamtthematik „Wohnkultur“ einordnen lassen und sich gegenseitig ergänzen. Alle Arbeitsthemen zielen im Ergebnis darauf, ihren Einfluss auf die Wohnkultur exemplarisch darzustellen. Dabei werden durch punktuelle, persönliche Einzel- und Erlebnisberichte, die typisch für die Darstellung der jeweiligen Thematik sind, bzw. Wesentliches charakterisieren, die Themen beleuchtet. Es wird bewusst auf die wissenschaftliche Darstellung verzichtet. Analytisch untersetzt werden die Themen durch Quellen aus Literatur, Statistik, Museen u.a. .
Wichtig ist die allgemein getroffene Feststellung, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen systematische Abhandlungen zum Ziel haben, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Sie sind als Anregungen für die weitere Bearbeitung und Erweiterung zu verstehen.
2. Um den Austausch der Ergebnisse zwischen den Triplegruppen effektiv zu gestalten, ist vereinbart, die erarbeiteten Dokumente untereinander auf elektronischem Wege auszutauschen (Anlage 6).
3. Mitglieder der Arbeitsgruppen trugen Grundsatzfragen und Einzelergebnisse zur Diskussion vor:
 - Hr. Dr. Liebscher (Dresden) Thema Spielzeug
 - Fr. Dummer (Kiel) erläuterte als generationsübergreifenden Beitrag die Arbeitsweise mit zwei Kieler Gymnasien
 - Hr. Hohensee (Kiel) stellte einen typischen Kieler Brauch vor
 - Hr. Dr. Holzlöhner (Kiel) Prinzipielle Arbeit zur Traditionspflege
 - Hr. Dr. Thomas (Dresden) stellte technische Innovationen im Wohnumfeld vor
 - Fr. Rummer (Kiel) stellte Sitten, Feste und Bräuche nach dem Jahreslauf vor.
 - Fr. Shromáždilová (Brno) erläuterte ihr Projekt Architektur nach Stilepochen und

ihren Sozialbeziehungen

Frau Shromazdilova (Brno) trug im Namen ihrer Arbeitsgruppe die bearbeiteten Themen der einzelnen Mitglieder vor. Die architektonischen Stilepochen wie

Jugendstil

Kubismus

Tschechischer -, Prager -, Brünner Funktionalismus

Architektur der Zwischenkriegszeit

Architektur des sozialistischen Realismus

Großsiedlungsbau der siebziger und achtziger Jahre

und die architektonischen Chancen der neunziger Jahre des 20. Jhd.
vor.

Nach der Analyse der Architekturepochen werde anschließend die sozialen Aspekte der Bewohner in diesen Häusern beschrieben, um Parallelen oder Abweichungen zur Wohnsituation z.B. in Dresden zu erkennen.

4. Zeitplan – weitere Schritte

1. Zwischenergebnisse sind für die EFOS-Tagung in Groningen im Oktober 2009 aufzubereiten und vorzulegen
2. Das zweite Tandemtreffen findet vom 25.-27.11.2009 in Dresden statt und dient unter Berücksichtigung der EFOS-Tagung der Vorbereitung der Abschlussdokumente des Projektes im Juli 2010

Aufgestellt und genehmigt, Brno 29.05.2009

Lenka Shromáždilová
Koordinatorin Brno

Eveline Rudolph
Koordinatorin Dresden

Ingrid Dummer
Koordinatorin Kiel